

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 5: **Starke Strukturen = Structures fortes = Strong structures**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Christoph Wieser

Ljubljana

Als Slowenien 1991 seine Unabhängigkeit erklärte, war abzusehen, dass dieser schon zur Zeit Jugoslawiens gedeihende Landesteil sich wirtschaftlich schnell entwickeln würde. Äusserliches Zeichen für Aufbruchstimmung und Prosperität ist die Bauwirtschaft und mehr noch die Baukultur, die nicht erst in jüngster Zeit im Gebiet der Hauptstadt Ljubljana einen überzeugenden Ausdruck findet. Übervater Jože Plečnik und Architekten der Nachkriegszeit prägten die Stadt mit urbanistisch eindrucksvollen Ensembles und damals stilbildenden Einzelbauten. Heute drängt eine junge einheimische und doch kosmopolite Architektengeneration in den Vordergrund, die mit ihren Projekten und Bauten den Anschluss an die internationale Entwicklung sucht. Wir blicken zurück in die Geschichte, berichten über den Stand der Dinge in Ljubljana, zeigen ausgewählte aktuelle Bauten und stellen ein junges, aufstrebendes Büro vor.

Ljubljana

Lorsque la Slovénie déclara son indépendance en 1991, il était prévisible que cette partie du pays, déjà prospère, connaîtrait un développement économique rapide. Le secteur du bâtiment et, plus encore, la culture constructive sont des signes extérieurs du développement et de la prospérité économiques. Or des réalisations probantes ont vu et continuent de voir le jour dans la région de Ljubljana, la capitale. Jože Plečnik, la figure tutélaire, et les architectes de l'après-guerre ont marqué la ville de leur empreinte. Ils ont réalisé des ensembles qui impressionnent sur

le plan urbain et des bâtiments isolés qui ont fait date. Aujourd'hui, une jeune génération d'architectes locaux et pourtant cosmopolites passe au premier plan. Avec ses projets, elle cherche l'accès au développement international. Nous portons un regard rétrospectif, faisons le point sur la situation à Ljubljana, montrons une sélection de bâtiments actuels et, pour finir, nous présentons un jeune bureau qui monte.

Ljubljana

When Slovenia declared its independence in 1991 it was foreseeable that this country, already flourishing when still part of Yugoslavia, would develop economically at a rapid pace. One external sign of this prosperity and optimistic spirit is the building industry and even more so the culture of building, which has been convincingly expressed – and not only recently. The father figure Jože Plečnik and the architects of the post-war period shaped the city of Ljubljana with impressive urban design ensembles and individual buildings that formed the style of their time. Today a young local and yet cosmopolitan generation of architects is emerging into the foreground and endeavouring with its projects and buildings to establish a connection to international developments. We take a historical look back, report on the state of things in Ljubljana, show selected current buildings, and introduce a young up-and-coming office.

Impressum

96./63. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0 44 218 14 30, Fax 0 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur, www.vsi-asai.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Caspar Schärer (cs),
Anna Schindler (as), Christoph Wieser (cw)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker, Barbara Urben
www.hopinixit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anke Bokern, Amsterdam; Geneviève
Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London;
Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler,
Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan,
Paris; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne;
Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno;
Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus
Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + rechten: Dominik
Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Paul Marti

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 0 44 362 95 66, Fax 0 44 362 70 32, inserte@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	25.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.–/135.–
Studentenabonnement	Fr./€	145.–/95.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.–/16.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens
8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das
Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische
Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des
Verlages.

Umschlag

TOD's Omotesando, Tokio, 2002–2004 von Toyo Ito
Bild: Nacasa & Partners Inc.